Wirtschaftsplan 2016

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Uelzen

Kommunaler Eigenbetrieb

Wendlandstr. 8

29525 Uelzen

Inhalt

Vorwort **1**

Erläuterungen zur Wirtschafts- und Finanzplanung **2**

Erfolgsplan mit Erläuterungen zu einzelnen Positionen 2

Investitionsplan zum Vermögensplan **9**

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung **11**

Mittelfristige Ergebnisplanung 11

Entwicklung der Allgemeinen Rücklage 12

Mittelfristige Finanzplanung 13

Investitionsplan zur mittelfristigen Finanzplanung 14

Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Kreishaushalt auswirken 17

Stellenübersicht 2016 ..... **18**

Stellenplan 2016 ..... **19**

Vorwort

Aufgrund des Kreistagsbeschlusses vom 27.06.2001 wird die Abfallwirtschaft des Landkreises Uelzen seit dem 01.01.2002 in der Organisationsform eines Eigenbetriebes geführt.

Nach § 13 der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) hat der Eigenbetrieb einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan setzt sich zusammen aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung.

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung erstreckt sich auf den Zeitraum von 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2019.

Die mittelfristige Finanzplanung erfolgt nach dem Schema gem. § 3 GemHKVO.

Erläuterungen zur Wirtschafts- und Finanzplanung

Erfolgsplan mit Erläuterungen zu einzelnen Positionen

Der Erfolgsplan 2016 schließt mit einem Jahresergebnis i. H. v. 304.905 € ab.

Die Allgemeine Rücklage ist nach Einstellung des Jahresergebnisses 2015 zum 01.01.2016 aufgebraucht.

Aufgrund der erforderlichen und beauftragten Restabfallbehandlung seit dem 01.06.2005 kommt es weiterhin zu zusätzlichen Belastungen für die Gebührenzahler. Die Mehraufwendungen betragen ca. 3.300.000 €/Jahr. Diese Mehraufwendungen wurden bisher durch die in der Vergangenheit erwirtschafteten Rücklagen und einer Anhebung der Gebühren zum 01.01.2005 und 01.04.2011 aufgefangen.

Die nächste Anhebung der Gebührensätze erfolgt zum 01.01.2016 und ist entsprechend in der Erfolgsplanung berücksichtigt worden.

Der bisherige Zuführungsbetrag zu den Rückstellungen für Deponienachsorge wurde verändert und in einen Rückstellungsanteil und einen Zinsanteil aufgeteilt. Basis ist ein in 2015 neu erstelltes Gutachten zur Ermittlung der Nachsorgeaufwendungen. Bei der Rückstellungsberechnung wurde berücksichtigt, daß sich ab 01.01.2010 die Bewertungsvorschriften durch das Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG) geändert haben.

	Planjahr 2016	Planjahr 2015	Jahr 2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	11.802.540	9.960.700	9.887.411
Abfallentsorgungsgebühren zyklisch	9.917.000	8.075.000	8.054.248
Abfallentsorgungsgebühren Sackverkauf	42.000	38.000	40.132
Abfallentsorgungsgebühren Sonderentleerungen	40.000	30.000	43.312
Abfallgebühren sonstige	6.000	4.000	5.818
Gefäßwechselgebühren	2.340	1.700	3.490
Gebühren Sperrabfallabfuhr	17.000	17.000	22.210
Gebühren Baum- und Strauchschnittabfuhr	300	300	634
Gebühren E-Geräteabfuhr	2.000	2.000	2.769
Gebühren Deponie/Kompostwerk Borg	840.180	695.000	815.712
Entgelte für Sonderabfallannahme	13.000	13.000	15.862
Annahme Grünabfälle Betriebshof	5.000	5.000	0
Entgelte für Annahme von Binderfarben	1.500	1.500	2.118
Umsatzerlöse	5.000	5.000	0
Geb. Annahme Altreif./E-Herde Betriebsh.	3.000	3.000	2.772
Gebühren für Behälterreinigung	120	100	870
Veräußerungserlöse Metallschrott	40.000	45.000	52.766
Veräußerungserlöse Kompost	25.000	30.000	29.486
Sonstige Veräußerungserlöse	2.000	2.000	3.004
Sonstige Umsatzerlöse	0	0	9.409
Erstattungen Cleanaway Deponie Borg	35.000	35.000	35.321
Erstattungen Umweltamt "wilder Müll"	100	100	30
anteilige Kostenerstattungen Mitnutzung Betriebshof	287.000	292.000	286.009
Sonst. Erstattung. für betriebl. Leist.	0	0	160
Verwalt.-Gebühren Anschl.-/Benutz.-Zwang	1.000	1.000	1.090
Verwaltungsgebühren Entsorgungszentrum	0	0	20
Zahlungen DSD Containerst. (16 % USt.)	128.000	125.000	127.114
Erlöse Deponie 19% USt	150.000	335.000	134.513
Übertrag	11.802.540	9.960.700	9.887.411

	Planjahr 2016	Planjahr 2015	Jahr 2014
	EUR	EUR	EUR
Übertrag	11.802.540	9.960.700	9.887.411
Einspeisevergütung 19% USt	240.000	205.000	198.542
2. sonstige betriebliche Erträge	61.300	579.965	102.652
Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens 19% USt	25.000	0	25.282
Nutzung der erzeugten Wärmemengen im hoheitlichen Bereich, Nettobetrag			
Sonstige betriebliche Erträge	750	1.250	750
Mahngebühren	3.500	3.500	5.153
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	934
Sonstige betriebliche Erträge - Vollstreckungskosten	8.000	8.000	9.267
Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen (bei Buchgewinn)	0	0	4.450
Grundstückserträge	1.800	1.800	1.800
Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0	0	958
Erträge aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigung zu Forderungen	0	0	5.388
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	0	0	413
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	543.165	0
Versicherungsentschädigungen	0	0	25.168
Schadensersatzleistungen Dritter	1.800	1.800	2.638
Auflösung Zuweis. Kompostwerk (Baukost.)	20.450	20.450	20.451
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	511.400	531.500	478.506
Einkauf von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	2.000	2.000	3.117
Einkauf Kompostsäcke	5.000	5.000	5.624
Einkauf Diesel Dep. Borg (Tank)	70.000	70.000	67.354
Einkauf Methanol Kläranlage	12.000	12.000	11.392
Aktivkohle Kläranlage	30.000	25.000	14.559
Einkauf Diesel Betriebshof (Tank)	347.900	375.000	339.865
Übertrag	11.352.440	10.009.165	9.511.557

	Planjahr 2016	Planjahr 2015	Jahr 2014
	EUR	EUR	EUR
Übertrag	11.352.440	10.009.165	9.511.557
Einkauf von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	2.000	2.000	1.437
Einkauf von Ersatz- und Kleinteilen Werkstatt	8.000	8.000	5.956
Einkauf Säcke für Kompostverkauf	1.000	1.000	760
Einkauf von Big Bags	3.500	3.500	3.921
Einkauf Polyaluminiumchlorid-Lösung	25.000	25.000	20.290
Einkauf von Superfloc	5.000	3.000	4.470
Erhaltene Skonti	0	0	-612
Erhaltene Skonti 19% VSt	0	0	-3.297
Bestandsveränderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/Waren	0	0	3.670
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.729.000	2.683.700	2.383.997
Löhne und Gehälter	2.689.000	2.622.000	2.353.161
Beschäftigungsentgelte Azubis	40.000	34.500	0
Pauschale Steuer	0	0	10.909
Beamtenbezüge	0	23.300	16.601
Seit 2015 werden keine Beamten mehr im Abfallwirtschaftsbetrieb beschäftigt.			
Vermögenswirksame Leistungen	0	3.900	3.326
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	788.500	755.800	687.448
Gesetzliche soziale Aufwendungen	522.800	495.900	484.224
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	24.000	22.000	23.578
Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	15.000	12.000	18.823
Aufwendungen für die Altersversorgung	225.900	216.500	195.994
Aufwendungen für die Altersversorgung	0	0	-38.060
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	0	7.000	2.889
Aufwendungen für Unterstützung	800	2.400	0
- davon für Altersversorgung	225.900	223.500	160.824
Aufwendungen für die Altersversorgung	225.900	216.500	195.994
Aufwendungen für die Altersversorgung	0	0	-38.060
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	0	7.000	2.890
Übertrag	7.834.940	6.569.665	6.440.112

	Planjahr 2016	Planjahr 2015	Jahr 2014
	EUR	EUR	EUR
Übertrag	7.834.940	6.569.665	6.440.112
5. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	1.559.629	1.452.580	1.385.438
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	26.459	26.993	16.899
Abschreibungen, Anlagevermögen	357.384	325.223	341.242
Abschreibungen auf Gebäude	765.343	749.229	716.896
Abschreibungen auf Kfz	410.443	351.135	307.298
Sofortabschreibungen geringwertiger Wirtschaftgüter	0	0	3.103
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.252.605	5.158.295	4.936.286
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000	1.000	4.276
Dienst- und Schutzkleidung	30.000	30.000	20.248
Reinigung Glasbehälter/-standplätze	3.500	3.500	3.133
Laboruntersuchungen	40.000	40.501	38.066
Heizung	30.000	0	30.085
Wärmemengennutzung im hoheitlichen Bereich, Bruttobetrag.			
Gas, Strom, Wasser	56.100	61.100	49.914
Reinigung	71.000	70.000	68.997
Sonstige Raumkosten	0	0	2.001
Sonstige Grundstücksaufwendungen	2.500	2.500	3.694
Versicherungen	4.000	4.000	4.809
Versicherungen für Gebäude, die zum Betriebsvermögen gehören	12.500	12.300	11.800
Beiträge	7.200	7.200	3.908
Sonstige Abgaben	7.100	6.100	3.979
Reparaturen und Instandhaltung von Bauten	76.000	68.000	21.936
Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen und Maschinen	353.500	243.500	185.514
Reparaturen und Instandhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.000	12.000	12.765
Sonstige Reparaturen und Instandhaltungen	49.600	26.500	29.952
Nachsorgeaufwand Deponien	65.004	270.000	308.807
Übertrag	1.022.706	-41.210	118.388

		Planjahr 2016	Planjahr 2015	Jahr 2014
		EUR	EUR	EUR
Übertrag		1.022.706	-41.210	118.388
	Wartungskosten für Hard und Software	40.000	40.000	17.871
	Kfz-Versicherungen Fuhrpark	32.000	32.000	31.472
	Laufende Kfz-Betriebskosten	4.000	3.500	5.433
	Kfz-Reparaturen	320.000	320.000	309.193
	Sonstige Kfz-Kosten	4.000	3.000	3.950
	Fremdfahrzeuge	0	0	1.568
	Repräsentationskosten	20.000	20.000	21.751
	Müllkalender	15.000	15.000	13.456
	Aufmerksamkeiten	500	500	312
	Reisekosten Arbeitnehmer	5.000	5.000	5.148
	Reisekosten Arbeitnehmer Übernachtungsaufwand	2.000	2.000	1.502
	Reisekosten Arbeitnehmer Verpflegungsmehraufwand	100	100	79
	Schredderkosten	12.000	6.000	9.984
	Restabfallbehandlung seit 01.06.2005	3.328.000	3.300.000	3.247.351
	Behandlungskosten Elektrogeräte	10.000	8.000	7.287
	Andere Dienst- und Fremdleistungen	50.000	40.000	18.257
	Sonderabfallentsorgung	35.000	35.000	37.434
	Altreifenentsorgung	7.501	7.000	7.932
	Altholzentsorgung	45.000	38.000	48.078
	Kolkrabenschäden	10.000	10.000	15.575
	Portokosten	78.000	30.000	11.477
	Postaufwand, Fracht und ähnl.Aufwendg.	2.000	2.000	33
	Telefongebühren	13.000	13.000	10.838
	Bürobedarf	13.000	13.000	5.160
	Zeitschriften, Bücher	3.000	3.000	2.525
	Fortbildungskosten	27.500	20.000	5.324
	Rechts- und Beratungskosten	125.000	77.000	14.730
	Abschluss- und Prüfungskosten	10.000	10.000	8.701
	Mieten für Einrichtungen (bewegliche Wirtschaftsgüter)	6.000	10.000	7.449
	Kostenersätze Kreisverwaltung	111.900	71.500	216.210
	neu 45.000 € für Leistungen IT-Verbund			

	Planjahr 2016	Planjahr 2015	Jahr 2014
	EUR	EUR	EUR
Werkzeuge und Kleingeräte	3.000	3.000	2.335
Sonstiger Betriebsbedarf	15.000	15.000	7.932
Ersatzbeschaffungen Abfallbehälter	0	64.000	0
Nebenkosten des Geldverkehrs	1.100	1.100	1.192
Aufwendungen für Abraum- und Abfallbeseitigung	78.000	79.500	18.883
Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)	0	0	11.326
Forderungsverluste (übliche Höhe)	5.000	2.894	4.654
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.000	10.000	16.101
Sonstige Zinserträge	10.000	10.000	16.101
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	716.300	772.000	1.165.842
Zinsaufwendungen für kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	52
Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten	49.000	67.000	83.769
Zinsähnliche Aufwendungen	667.300	705.000	1.082.021
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	316.406	-803.210	-1.031.353
10. sonstige Steuern	11.501	11.502	11.259
Grundsteuer	1	2	1
Kfz-Steuer Fuhrpark	11.500	11.500	11.258
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	304.905	-814.712	-1.042.612

Investitionsplan zum Vermögensplan

Bezeichnung	Anschaffungs-/ Bewegungsdatum	ND J/M	AHK 01.01.2016	Zugänge 2016	AHK 31.12.2016	Abschreibung 31.12.2016	Buchwert 31.12.2016	Deckungs ring	Text der Bewegung
ACS Behälterverwaltung	26.01.2005	15/00	63.230	47.600	110.830	16.114	48.343	7	Erweiterung wg. Identsystem
Softwaremodul für Wertstoffhof	01.07.2016	10/00	0	12.000	12.000	600	11.400	4	
Summe EDV-Software			**63.230**	**59.600**	**122.830**	**16.714**	**59.743**		
Grundstückserweiterung	01.01.2016	0/00	0	230.000	230.000	0	230.000		
Summe Grundstücke Betriebshof			**0**	**230.000**	**230.000**	**0**	**230.000**		
Unterstellhalle	01.01.2007	22/00	36.218	40.000	76.218	4.724	56.679	6	Vergrößerung Hallendach
Fahrradunterstand	01.07.2016	10/00	0	4.000	4.000	200	3.800	6	
Neubau Schadstofflager	01.07.2016	25/00	0	700.000	700.000	14.000	686.000	6	
Geräteunterstand	01.07.2016	25/00	0	55.000	55.000	1.100	53.900	6	
Summe Gebäude Betriebshof			**36.218**	**799.000**	**835.218**	**20.024**	**800.379**		
Überdachung von Lagerflächen	01.07.2016	10/00	0	300.000	300.000	15.000	285.000	1	
Megablocksteine mit Zeltdach (3 Boxen)	01.07.2016	10/00	0	30.000	30.000	450	29.550	1	
Summe Grundstückswerte eig. beb. Grundst.			**0**	**330.000**	**330.000**	**15.450**	**314.550**		
Erweiterung Gasfassung II. Bauabschnitt	30.11.2006	13/10	88.835	45.000	133.835	16.070	58.923	2	
Summe Deponie Borg II. BA			**88.835**	**45.000**	**133.835**	**16.070**	**58.923**		
Überdachung Nachrottefläche	01.07.2016	33/04	0	150.000	150.000	2.250	147.750	1	
Summe Kompostwerk Borg (bauliche Anlage)			**0**	**150.000**	**150.000**	**2.250**	**147.750**		
zusätzlicher Gasspeicher	01.07.2016	10/00	0	50.000	50.000	2.500	47.500	2	
Summe Technische Anlagen			**0**	**50.000**	**50.000**	**2.500**	**47.500**		
Ad Blue Tankstelle	01.07.2016	18/00	0	15.000	15.000	417	14.583	9	
Summe Betriebsvorrichtungen			**0**	**15.000**	**15.000**	**417**	**14.583**		
Trommelsiebmaschine	01.07.2016	10/00	0	190.000	190.000	9.500	180.500		
Summe Technik Kompostwerk Borg			**0**	**190.000**	**190.000**	**9.500**	**180.500**		
Abfallsammelfahrzeug	01.07.2016	7/00	0	235.000	235.000	16.786	218.214	3	
Abfallsammelfahrzeug	01.07.2016	7/00	0	235.000	235.000	16.786	218.214	3	
Umrüstkosten Ident-System für 15 Fahrzeuge	01.07.2016	4/00	0	116.000	116.000	14.500	101.500	3	
Summe Abfallsammelfahrzeuge			**0**	**586.000**	**586.000**	**48.072**	**537.928**		

Bezeichnung	Anschaffungs-/ Bewegungsdatum	ND J/M	AHK 01.01.2016	Zugänge 2016	AHK 31.12.2016	Abschreibung 31.12.2016	Buchwert 31.12.2016	Deckungs ring	Text der Bewegung
Radlader	01.07.2016	9/00	0	150.000	150.000	8.333	141.667	4	
Radlader	01.07.2016	9/00	0	230.000	247.850	13.769	234.081	5	
Zugang	01.07.2016			17.850				5	Hochkippschaufel
Kastenwagen mit Ladebordwand	01.07.2016	10/00	0	55.000	55.000	2.750	52.250	3	
Salzstreuer für Unimog	01.07.2016	10/00	0	21.500	21.500	1.075	20.425	5	
Summe Sonstige Fahrzeuge u. Zubehör			**0**	**474.350**	**474.350**	**25.927**	**448.423**		
Explosionsgeschützter PC für Wertstoffhof	01.07.2016	4/00	0	11.000	11.000	1.375	9.625	4	
Summe Büroeinrichtung/EDV			**0**	**11.000**	**11.000**	**1.375**	**9.625**		
Nachrüstung der Abfallbehälter mit Transpondern für Identsystem	01.07.2016	0/00	0	119.000	238.000	0	238.000	7	
Zugang	01.07.2016			119.000				7	Umrüstkosten
Summe Abfallbehälter			**0**	**238.000**	**238.000**	**0**	**238.000**		
Technische Ausstattung Kläranlage	01.07.2016	8/00	0	10.000	10.000	625	9.375	8	
Arbeitsschutzausrüstung Entsorgungszentrum	01.07.2016	10/00	0	5.000	5.000	250	4.750	5	
Technische Ausstattung Entsorgungszentrum	01.07.2016	8/00	0	5.000	5.000	312	4.688	5	
Technische Ausstattung Kompostierung	01.07.2016	8/00	0	5.000	5.000	312	4.688	2	
Arbeitsschutzausrüstung Betriebshof	01.07.2016	10/00	0	10.000	10.000	500	9.500	4	
Technische Ausstattung Betriebshof	01.07.2016	8/00	0	10.000	10.000	625	9.375	4	
Mobiles Kassensystem	01.07.2016	6/00	0	3.000	3.000	250	2.750	4	
Presscontainer 3 Stck.	01.07.2016	10/00	0	45.000	45.000	2.250	42.750	4	
Container für Abfälle 3 Stck.	01.07.2016	10/00	0	35.000	35.000	1.750	33.250	4	
Technische Ausstattung Schadstofflager/Wertstoffhof	01.07.2016	10/00	0	20.000	20.000	1.000	19.000	4	
sonstige Ausstattung Schadstofflager/Wertstoffhof	01.07.2016	10/00	0	6.900	6.900	345	6.555	4	
Etikettendrucker	01.07.2016	4/00	0	1.200	1.200	150	1.050	7	
Handlesegerät	01.07.2016	4/00	0	3.570	3.570	446	3.124	7	
Summe Sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstatt.			**0**	**159.670**	**159.670**	**8.815**	**150.855**		
Gesamtsumme			**188.283**	**3.337.620**	**3.525.903**	**167.114**	**3.238.759**		

Die in den Deckungsringen enthaltenen Ansätze werden für jeweils gegenseitig deckungsfähig erklärt, da die Vorhaben sachlich zusammenhängen und diese Vorgehensweise die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert (§ 15 Abs. 3 EigBetrVO).

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Mittelfristige Ergebnisplanung

	2015	2016	2017	2018	2019
	Plan / EUR	Plan / EUR	Plan / EUR	Plan / EUR	Plan / EUR
Betriebswirtschaftlicher Kurzbericht					
Saldo Erlöse	9.960.700	11.827.540	11.827.540	11.827.540	11.827.540
Wareneinkauf, Material, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	531.500	511.400	516.514	521.730	521.730
Zwischensaldo -1-	**9.429.200**	**11.316.140**	**11.311.026**	**11.305.810**	**11.305.810**
Kosten					
Personalkosten	3.439.500	3.517.500	3.587.850	3.659.607	3.696.203
Raumkosten	133.600	159.600	161.196	162.824	162.825
Steuern, Versicherungen und Beiträge	29.600	30.800	31.109	31.422	31.422
Besondere Kosten	71.500	71.000	71.710	72.435	72.434
Fahrzeugkosten	370.000	371.501	375.215	375.216	350.216
Werbe- und Reisekosten	42.600	42.600	43.026	43.461	43.461
Kosten der Warenabgabe	3.444.000	3.497.500	3.580.700	3.665.980	3.753.392
Instandhaltung / Werkzeuge	663.001	599.104	602.100	535.100	538.100
Abschreibungen	1.452.581	1.559.629	1.656.000	1.588.000	1.605.000
Sonstige Kosten	415.494	492.000	379.000	332.040	332.040
Summe der Kosten	10.061.876	10.341.234	10.487.906	10.466.085	10.585.093
Zwischensaldo -2-	**-632.676**	**974.906**	**823.120**	**839.725**	**720.717**
Sonstige Aufwendungen / Erträge					
Neutraler Aufwand	772.001	716.301	698.001	706.001	816.701
Neutraler Ertrag	577.215	34.050	34.050	34.050	34.050
Sonstige Erlöse	12.750	12.250	12.250	12.250	12.250
Vorläufiges Ergebnis	**-814.712**	**304.905**	**171.419**	**180.024**	**-49.684**

Entwicklung der Allgemeinen Rücklage

Wirtschaftsjahr	Jahresergebnis	Stand der Allgemeinen Rücklage 01.01.	Zuführung bzw. Auflösung Allgemeine Rücklage	Stand der Allgemeinen Rücklage 31.12.
	€	€	€	€
2006	**-642.944**	1.545.164	1.475.189	3.020.353
2007	**-634.137**	3.020.353	-642.944	2.377.409
2008	**-726.389**	2.377.409	0	2.377.409
2009	**-562.011**	4.385.600	0	4.385.600
2010	**-697.429**	4.385.600	-1.360.526	3.025.074
2011	**-216.239**	3.025.074	-562.011	2.463.063
2012	**455.888**	2.463.063	-913.668	1.549.395
2013	**-692.400**	1.549.395	455.888	2.005.282
2014	**-1.042.612**	2.005.282	-692.400	1.312.882
2015	**-814.712**	1.312.882	-1.042.612	270.271
2016	**304.905**	270.271	-814.712	-544.441
2017	**171.419**	-544.441	304.905	-239.536
2018	**180.024**	-239.536	171.419	-68.117
2019	**-49.684**	-68.117	180.024	111.907

Der Rückstellungsbedarf für die Deponie Borg wurde im März 2010 neu ermittelt. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt seit 01.01.2009 unter Anwendung der Vorschriften des BilMoG, d. h. künftige Preissteigerungen werden berücksichtigt, dafür ist der Betrag entsprechend abzuzinsen. Die Anpassung der Rückstellung auf den neu ermittelten Bedarf und die Bewertung nach BilMoG zum 01.01.2009 erfolgte über die Allgemeine Rücklage. Aus diesem Grund weicht der Endstand der Allgemeinen Rücklage am 31.12.2009 um 2.008.191 € vom Anfangsbestand ab.

Der Überschuss bzw. Verlust des jeweiligen Wirtschaftsjahres wirkt sich erst im Folgejahr mit Beschluss des Kreistages bezüglich der Ergebnisverwendung auf die Höhe der Rücklage aus. Die Jahresergebnisse ab 2016 entsprechen den Jahresergebnissen aus der mittelfristigen Erfolgsplanung.

Mittelfristige Finanzplanung

Der Finanzplan muss mindestens die Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplanes enthalten (§ 17 EigBetrVO). Zusätzlich wurden die Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit aufgenommen, da ansonsten Informationen zur Liquiditätslage fehlen würden. Der Aufbau des Finanzplans entspricht dem Schema der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO).

		2015	2016	2017	2018	2019
	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	9.957.807	11.797.540	11.797.540	11.797.490	11.797.491
	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	46.800	46.300	46.300	46.300	46.300
1.	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**10.004.607**	**11.843.840**	**11.843.840**	**11.843.790**	**11.843.791**
	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	8.576.036	9.243.305	9.298.534	9.349.795	9.451.804
	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	790.702	736.001	717.887	725.971	836.671
2.	**Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**9.366.738**	**9.979.306**	**10.016.421**	**10.075.766**	**10.288.475**
3.	**Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit**	**637.869**	**1.864.534**	**1.827.419**	**1.768.024**	**1.555.316**
	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.752.000	3.278.020	849.000	1.180.000	325.000
	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	59.600	59.599	0	0	0
5.	**Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit**	**2.811.600**	**3.337.619**	**849.000**	**1.180.000**	**325.000**
6.	**Ergebnis aus der Investitionstätigkeit**	**-2.811.600**	**-3.337.619**	**-849.000**	**-1.180.000**	**-325.000**
7.	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-2.173.731**	**-1.473.085**	**978.419**	**588.024**	**1.230.316**
	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0	0
8.	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	318.000	336.000	354.000	566.000	78.000
9.	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**318.000**	**336.000**	**354.000**	**566.000**	**78.000**
10.	**Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit**	**-318.000**	**-336.000**	**-354.000**	**-566.000**	**-78.000**
	Liquide Mittel (Anfangsbestand)	5.874.000	6.431.596	4.622.511	5.246.930	5.268.954
	Zahlungswirksame Veränderungen (Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen)	-2.491.731	-1.809.085	624.419	22.024	1.152.316
11.	**Finanzmittelfond am Ende der Periode**	**3.382.269**	**4.622.511**	**5.246.930**	**5.268.954**	**6.421.270**

Investitionsplan zur mittelfristigen Finanzplanung

Bezeichnung	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
ACS Behälterverwaltung	47.600,00	47.600,00			
Erw. Waagemodul f. Sonderabfalllager und Anbindung Schadstoffwaage	12.000,00				
Softwaremodul für Wertstoffhof		12.000,00			
Summe EDV-Software	**59.600,00**	**59.600,00**			
Grundstückserweiterung		230.000,00			
Summe Grundstücke Betriebshof		**230.000,00**			
Unterstellhalle	40.000,00	40.000,00			
Fahrradunterstand	4.000,00	4.000,00			
Neubau Schadstofflager	623.000,00	700.000,00			
Geräteunterstand	55.000,00	55.000,00			
Eingansüberdachungen Verwaltungsgebäude			12.000,00		
Summe Gebäude Betriebshof	**722.000,00**	**799.000,00**	**12.000,00**		
überdachte Lagerflächen für Grünabfall, Siebüberlauf, Fertigkompost (Planungskosten)	40.000,00				
Überdachung von Lagerflächen		300.000,00			
Megablocksteine mit Zeltdach (3 Boxen)		30.000,00			
2 Fertiggaragen Entsorgungszentrum			12.000,00		
Summe Grundstückswerte eig. beb. Grundst.	**40.000,00**	**330.000,00**	**12.000,00**		
Erneuerung Zufahrtstor			50.000,00		
Summe Eingangsbereich Borg			**50.000,00**		
Erweiterung Gasfassung II. Bauabschnitt	45.000,00	45.000,00			
Summe Deponie Borg II. BA	**45.000,00**	**45.000,00**			
Überdachung Nachrottefläche	100.000,00	150.000,00			
Summe Kompostwerk Borg (bauliche Anlage)	**100.000,00**	**150.000,00**			
zusätzlicher Gasspeicher		50.000,00			
Mikroturbine BHKW				70.000,00	
Blockheizkraftwerk				250.000,00	
Summe Technische Anlagen		**50.000,00**		**320.000,00**	
Steuerung Kläranlage	25.000,00				
CSB-Sonde für kontinuierliche Messung	20.000,00				
Summe Sickerwasserkläranlage Borg	**45.000,00**				
Ad Blue Tankstelle		15.000,00			
Summe Betriebsvorrichtungen		**15.000,00**			

Bezeichnung	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
Trommelsiebmaschine		190.000,00			
Summe Technik Kompostwerk Borg		**190.000,00**			
Abfallsammelfahrzeug	220.000,00	235.000,00	240.000,00	245.000,00	250.000,00
Abfallsammelfahrzeug	220.000,00	235.000,00	240.000,00	245.000,00	
Abfallsammelfahrzeug	220.000,00				
Umrüstkosten Ident-System für 10 Fahrzeuge	83.000,00				
Umrüstkosten Ident-System für 15 Fahrzeuge		116.000,00			
Summe Abfallsammelfahrzeuge	**743.000,00**	**586.000,00**	**480.000,00**	**490.000,00**	**250.000,00**
Ersatzfahrzeug Entsorgungszentrum (Geräteträger)	175.000,00				
Radlader	90.000,00	150.000,00			
Radlader	200.000,00	230.000,00		250.000,00	
Zugang		17.850,00			
Kastenwagen mit Ladebordwand	50.000,00	55.000,00			
Verladebagger Schadstoffabnahme	180.000,00				
Salzstreuer für Unimog		21.500,00			
LKW Abrollkipper			175.000,00		
Pritschenwagen Entsorgungszentrum			45.000,00		
Werkstattfahrzeug				40.000,00	
Summe Sonstige Fahrzeuge u. Zubehör	**695.000,00**	**474.350,00**	**220.000,00**	**290.000,00**	
Explosionsgeschützter PC für Wertstoffhof	11.000,00	11.000,00			
Summe Büroeinrichtung/EDV	**11.000,00**	**11.000,00**			
Nachrüstung der Abfallbehälter mit Transpondern für Identsystem	119.000,00	119.000,00			
Zugang	119.000,00	119.000,00			
Summe Abfallbehälter	**238.000,00**	**238.000,00**			

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
	€	€	€	€	€
Technische Ausstattung Kläranlage	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Arbeitsschutzausrüstung Entsorgungszentrum	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Technische Ausstattung Entsorgungszentrum	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Technische Ausstattung Kompostierung	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Arbeitsschutzausrüstung Betriebshof	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Technische Ausstattung Betriebshof	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Mobiles Kassensystem	3.000,00	3.000,00			
Presscontainer 3 Stck.	45.000,00	45.000,00			
Container für Abfälle		35.000,00			
Technische Ausstattung Schadstofflager/Wertstoffhof	20.000,00	20.000,00			
sonstige Ausstattung Schadstofflager/Wertstoffhof		6.900,00			
Etikettendrucker		1.200,00			
Handlesegerät		3.570,00			
Container Entsorgungszentrum			30.000,00	30.000,00	30.000,00
Hochdruckreiniger Entsorgungszentrum				5.000,00	
Summe Sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstatt.	**113.000,00**	**159.670,00**	**75.000,00**	**80.000,00**	**75.000,00**
Gesamtsumme	**2.811.600,00**	**3.337.620,00**	**849.000,00**	**1.180.000,00**	**325.000,00**

Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Kreishaushalt auswirken

I.	Einnahmen	2015	2016	2017	2018	2019
		€	€	€	€	€
	Nutzungsanteile Betriebshof und Dieselverbrauch (Kreisstrassenmeisterei, Hausverwaltung, Umweltamt)	292.000	287.000	287.000	287.000	287.000
Summe der Einnahmen		**518.865**	**287.000**	**287.000**	**287.000**	**287.000**
II.	**Ausgaben**					
	Kostenersätze an Kreisverwaltung					
	... Kämmerei	500	500	500	500	500
	... Kreiskasse	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	... Rechnungsprüfungsamt	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	... Zentrale Dienste-/Personalverwaltung	37.600	38.400	39.200	40.000	40.800
Summe der Ausgaben		**66.100**	**66.900**	**67.700**	**68.500**	**69.300**

Stellenübersicht 2016

Beschäftigte

Gliederungs-	Sachgebiet	Entgeltgruppen														
Nr.	Organisationseinheit	13	12	11	10	9	9A	8	7	6	5	4	3	2	1	Gesamt
90.00	Betriebsleitung	1,00														1,00
90.00	Verwaltung				1,00			1,50			3,50					6,00
90.10	Technik			1,72			2,00		1,00		3,00	2,00				9,72
90.20	Müllabfuhr						1,00	1,00			14,00		19,00			35,00
90.30	Entsorgungszentrum Borg				1,00				1,00	3,00	4,00				0,50	9,50
	Gesamt	**1,00**	**0,00**	**1,72**	**2,00**	**0,00**	**3,00**	**2,50**	**2,00**	**3,00**	**24,50**	**2,00**	**19,00**	**0,00**	**0,50**	**61,22**

Auszubildende

Gliederungs-	Sachgebiet															
Nr.	Organisationseinheit															Gesamt
90.10	Technik															3,00
90.30	Entsorgungszentrum Borg															1,00
	Gesamt															**4,00**

Stellenplan 2016

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Wirtschafts-jahr 2016	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2015 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2015 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Betriebsleitung	13	1	1	1	0	
2	Teamleitung Technik	11	1	1	1	0	
3	technische Sachbearbeitung	11	0,72	0,72	0,72	0	
4	Teamleitung Entsorgungszentrum	10	1	1	1	0	
5	Bilanzbuchhalter/in	10	1	1	1	0	
6	Teamleitung Müllabfuhr	9A	1	1	1	0	
7	Fuhrpark- und Werkstattleiter	9A	1	1	1	0	
8	Meister Ver- und Entsorgung	9A	1	1	1	0	
9	Disponent Müllabfuhr	8	1	1	1	0	
10	Abfallberater	8	1	1	1	0	
11	Sachbearbeitung Satzungswesen und Gewerbeabfall	8	0,5	0	0	0	
12	Kfz-Mechaniker	7	1	1	1	0	
13	Ver- und Entsorger Sickerwasserkläranlage	7	1	1	1	0	
14	Ver- und Entsorger	6	3	3	3	0	
15	kaufmännische Sachbearbeitung	5	2,5	2,5	2,5	0	
16	Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	5	2	2	2	0	
17	Werkstattmitarbeiter	5	1	1	1	0	
18	Behälteränderungsdienst/Hausmeister	5	1	1	1	0	
19	Gerätefahrer	5	2	2	2	0	
20	Wäger, Einweiser	5	2	2	2	0	
21	Sekretariat	5	1	1	1	0	
22	Fahrer	5	13	13	13	0	
23	Entsorgungs-/Recyclinghelfer	4	2	1	0	1	Wertstoffhof Oldenstadt
24	Müllwerker	3	19	19	19	0	
25	Helfer Entsorgungszentrum	1	0,5	0,5	0,5	0	
		insgesamt	**61,22**	**59,72**	**58,72**	**1**	

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Kräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Wirtschaftsjahr 2016	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2015	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Auszubildende/r Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	Ausbildungsentgelt	3	3	
2	Auszubildende/r Kfz-Mechatroniker	Ausbildungsentgelt	1	0	ab 01.08.2016
	Gesamtstellenzahl		**4**	**3**	

Uelzen, Oktober 2015

Bearbeiter:	Betriebsleitung:
	gez. Goerge
(Schilder, Rechnungswesen)	(Goerge)

Landkreis Uelzen
Der Landrat

Beschlussvorlage
VO/2015/113
nichtöffentlich

metropolregion hamburg

Beratungsgegenstand:
Stellenplan für das Jahr 2016

Sachbearbeitende Dienststelle:	*Datum*
Amt für Personal und Zentrale Dienste	29.09.2015

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	*Sitzungstermin*	*Status*
Kreisausschuss (Vorberatung)	13.10.2015	N
Kreistag des Landkreises Uelzen (Entscheidung)	15.12.2015	Ö

Sachverhalt:

<u>Stellenbedarfsanmeldung im Vorgriff auf den Stellenplan 2016</u>

<u>Amt 51 - Jugendamt</u>

Einrichtung einer zusätzlichen Stelle im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD)

Das Jugendamt hat die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für den Allgemeinen Sozialen Dienst beantragt. Begründet wurde der Antrag mit der geplanten Gesetzesänderung zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung <u>ausländischer</u> Kinder und Jugendlicher, welche zum 01.01.2016 in Kraft treten sollte. Mit Schreiben vom 22.09.2015 hat das Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung dem Nds. Landkreistag mitgeteilt, dass die Gesetzesänderung bereits zum 01.11.2015 in Kraft treten soll. Nach Mitteilung des Nds. Landkreistages, wird in Kürze mit dem Beginn der landesweiten Verteilung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge zu rechnen sein.

Bei der derzeitigen Lage ist davon auszugehen, dass mit der Zuweisung von bis zu 50 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen auszugehen ist. Auf Basis des Gutachtens der Firma con_sens sind je 50 bis 55 Fälle 1,0 Stellen einer/s Sozialarbeiter/s / Sozialpädagogen/in erforderlich. Es errechnet sich für die erwarteten unbegleiteten minderjahrigen Flüchtlinge ein Bedarf von 1,0 Stellen.

Bereits mit Rundschreiben vom 26.08.2015 hat der Nds. Landkreistag mitgeteilt, dass das Sozialministerium bereit ist, Verwaltungskosten in Höhe von 1.500 € pro Person und Jahr zu leisten. Die Finanzierung dieser Stelle wäre damit sichergestellt.

<u>Wertigkeit</u>: Die Wertigkeit der Stelle wird entsprechend der Bewertung der bereits vorhandenen Stellen im Allgemeinen Sozialen Dienst mit Entgeltgruppe S 14 TVöD angenommen.

Vorschlag der Verwaltung: Aus Sicht der Verwaltung soll dem Antrag des Fachamtes entsprochen werden und im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 eine zusätzliche Stelle mit einem Stellenanteil von 1,0 ausgewiesen werden.

Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss:

Der Kreisausschuss beschließt, im Vorgriff auf den Stellenplan 2016, im Amt 51 eine Stelle (1,0) für eine/n Sozialarbeiter/in / Sozialpädagogen/in für die Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge unbefristet einzurichten.

I. bereits im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 genehmigte Stellen:

Amt 14 – Rechnungs- und Kommunalprüfungsamt

Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für eine/n Prüfer/in

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 24.08.2015 (siehe Vorlage Nr. 2015/084) beschlossen, für die Prüfung der Jahresabschlüsse des Landkreises Uelzen, der Gemeinden und Samtgemeinden im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 eine zusätzliche Prüferstelle einzurichten.

Hinweis: Es ist eine Stelle mit einem Stellenanteil von 1,0 nach Besoldungsgruppe A 11 bzw. nach Entgeltgruppe 10 TVöD im Stellenplan unbefristet auszuweisen.

Amt 20 – Amt für Finanzen und Kommunalaufsicht

Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für eine/n Bilanzbuchhalter/in mit einem Stellenanteil von 1,0

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 29.09.2015 (siehe Vorlage Nr. 2015/103) beschlossen, zur Beschleunigung der Jahresabschlussarbeiten eine zusätzliche Stelle für eine/n Bilanzbuchhalter/in im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 auszuweisen.

Hinweis: Es ist eine Stelle mit einem Stellenanteil von 1,0 nach Entgeltgruppe 9 TVöD im Stellenplan unbefristet auszuweisen.

Amt 32 - Ordnungsamt

Einrichtung von 1,5 Sachbearbeiterstellen für die zusätzlichen Aufgaben im Bereich Ausländerwesen-Asylverfahren

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 24.08.2015 (siehe Vorlage Nr. 2015/084) angesichts der steigenden Zahl der Asylbewerber und der damit vorbundenen zusätzlichen Aufgaben in diesem Bereich beschlossen, 1,5 zusätzliche Sachbearbeiterstellen im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 einzurichten.

Hinweis: Es sind 1,5 Stellen, vorbehaltlich der abschließenden Bewertung, nach Entgeltgruppe 5 TVöD im Stellenplan unbefristet auszuweisen.

Amt 50 – Sozialamt

Erhöhung der Stellenanteile im Sozialamt für das Sachgebiet Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Der Kreisausschuss hat aufgrund der steigenden Zuweisungszahlen durch die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen in seiner Sitzung am 17.03.2015 (siehe Vorlage Nr. 2015/024) beschlossen, im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 für das Sozialamt für das Sachgebiet Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 3,0 zusätzlich Sachbearbeiterstellen unbefristet nach Entgeltgruppe 8 TVöD einzurichten.

Hinweis: Es sind 3,0 Stellen nach Entgeltgruppe 8 TVöD im Stellenplan unbefristet auszuweisen.

Einrichtung von 2,0 Sozialarbeiterstellen für die Aufgaben im Bereich der Asylbetreuung

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 08.09.2015 (siehe Vorlage Nr. 2015/084) aufgrund der steigenden Zahl von Asylbewerbern beschlossen, 2,0 Stellen für Sozialarbeiter für die Asylbetreuung unbefristet im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 einzurichten.

Hinweis: Es sind 2,0 Stellen nach Entgeltgruppe S 12 TVöD für das Sozialamt für die Flüchtlingssozialarbeit unbefristet auszuweisen.

Einrichtung von 2,0 Sachbearbeiterstellen für das Jobcenter Landkreis Uelzen

Der Kreisauschuss hat in seiner Sitzung am 16.06.2016 beschlossen, zwei weitere Sachbearbeiterstellen für den Bereich der Leistungsgewährung im Stellenplan 2016 unter der Voraussetzung zur Verfügung zu stellen, dass auch die Bundesagentur für Arbeit Stellen für die Beschäftigung von Arbeitsvermittlern/innen für die Regelaufgaben mit dem Schwerpunkt „Netzwerk für die Aktivierung, Beratung und Chancen“ zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit zuteilt. Mit dieser Stellenzuweisung würde der Stellenanteil des Landkreises Uelzen bei ca. 15,2 Prozent liegen, was dem finanziellen Anteil des Landkreises Uelzen entsprechen würde.

Hinweis: Es sind 2,0 Sachbearbeiterstellen für das Jobcenter Landkreis Uelzen nach Entgeltgruppe 8 TVöD unbefristet auszuweisen.

Amt 66 – Umweltamt

Entfristung der Stelle Natura 2000 im Vorgriff auf den Stellenplan 2016

Mit Vorlage 2015/119 wurde dem Kreisausschuss für den 13.10.2015 die Entscheidung über die Entfristung der bis zum 31.12.2020 befristeten Stelle (Stellenplannummer 66.01.13) für die Aufgaben Natura 2000-Sicherung im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 vorgelegt.

Hinweis: Für den Fall, dass der Kreisausschuss dem Vorschlag der Verwaltung folgt, ist die Stelle im Umweltamt, Stellennummer 66.01.13, als unbefristete Stelle im Stellenplan 2016 auszuweisen.

Stabsstelle 80 – Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Einrichtung von 1,0 unberfristeten Stelle und 2,0 befristeten Stellen für das Projekt „Glasfasernetz im Landkreis Uelzen“

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 14.07.2015 (siehe Vorlage Nr. 2015/063) beschlossen, im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 folgende Stellen einzurichten:

- 1,0 Stelle unbefristet kaufm. Sachbearbeiter/in
- 2,0 Stellen befristet Bauingenieur/in für die Bauphase

Hinweis: Es ist eine 1,0 Stelle unbefristet und 2,0 Stellen befristet für die Bauphase, vorbehaltlich der abschließenden Bewertung, nach Entgeltgruppe 10 TVöD im Stellenplan auszuweisen.

II. Beantragung von neuen Stellen, die von der Verwaltung nicht befürwortet werden:

Amt 36 – Straßenverkehrsamt

Das Fachamt hat für die Bußgeldstelle beantragt, die im Haushaltsjahr 2015 gestrichene Stelle 36.03.13 wieder einzurichten, damit das im September 2014 angeschaffte 2. mobile Messsystem umfassender eingesetzt wird. Auf Vorschlag der Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung wurde diese Stelle im Stellenplan 2015 gestrichen, da der Stelleninhaber im Haushaltsjahr 2014 in Rente gegangen ist. Vom Fachamt werden die Mehreinnahmen auf 40.000 bis 50.000 €/Jahr geschätzt. Die Stabsstelle Organisation hat ermitellt, dass für diese Stelle Personal- und Sachaufwendungen in Höhe von 53.700 € pro Jahr entstehen. Die Stelle kann sich somit nicht vollständig refinanzieren.

Vorschlag der Verwaltung: Vor dem Hintergrund, dass sich die angemeldete Stelle nicht vollständig refinanzieren lässt, wird die Einrichtung dieser zusätzlichen Stelle nicht befürwortet.

III. Beantragung von Stellen, die von der Verwaltung befürwortet werden:

Einrichtung einer Zentralen Vergabestelle (ZVS)

Von der Stabsstelle Organisation und dem Rechnungsprüfungamt wurde die Notwendigkeit zur Einrichtung einer Zentralen Vergabestelle (ZVS) geprüft. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass die Einrichtung einer ZVS ein notwendiges Instrument zur Sicherstellung rechtsicherer, effektiver Beschaffungsvorgänge darstellt. Im Rahmen der überörtlichen Überprüfung wurde die Einrichtung einer ZVS durch die Nieders. Kommunalprüfungsanstalt empfohlen. Die Vergabeverfahren werden derzeit dezentral in den jeweiligen Fachämtern von verschiedenen Sachbearbeitern mit unterschiedlichen Erfahrungen durchgeführt. Der Umfang der bei einem Vergabeverfahren abzuarbeitenden Schritte, mangelnde Zeit und Kenntnis, führen

regelmäßig zu Mängeln. Durch die Einrichtung einer ZVS wird das sehr komplexe sowie dynamische Vergaberechtswissen nur noch in der ZVS vorgehalten werden müssen. Die ZVS unterstützt die Fachämter im Vergabeprozess. Dadurch ist eine spürbare Entlastung der Sachbearbeiter in den jetzigen Fachämtern zu erwarten. Dabei entfallen keine Stellenanteile in den Fachämtern, sondern es wird die Qualität der Leistungsbeschreibung und damit das Beschaffungsergebnis steigen. Der Landkreis Uelzen erhält zudem die Möglichkeit auf Einrichtung eines zukunftsorientierten, rechtssicheren Vergabemanagements.
Aufgrund von EU-Vergaberichtlinien ist die schrittweise Einführung einer elektronischen Vergabe notwendig. Bis spätestens 18.04.2016 ist die Vorschrift zur Kommunikation und zum Informationsaustausch mit Hilfe elektronischer Kommunikationsmittel, insbesondere die Einrichung von Angeboten im Vergabeverfahren, umzusetzen. Durch diesen geplanten Einsatz zeitgemäßer Technik sind Einsparungen zu erzielen und die Korruptionsprävention des Landkreises Uelzen wird nachhaltig gestärkt.
Die Stellenbedarfsbemessung durch die Stabsstelle Organisation hat ergeben, dass ein Personalbedarf von 1,0 Stellen notwendig ist, um die anfallenden Aufgaben in einer Zentralen Vergabestelle zu erfüllen.
Wertigkeit: Die Wertigkeit der Stelle wird, vorbehaltlich der abschließenden Bewertung, mit Entgeltgruppe 9 TVöD bzw. A 10 BBesG angenommen.
Vorschlag der Verwaltung: Aus Sicht der Verwaltung soll im Stellenplan 2016 für die Einrichtung einer Zentralen Vergabestelle 1,0 Stellenanteile ausgewiesen werden.

Amt 32 – Ordnungsamt

Verlängerung der befristeten Erhöhung um 0,23 Stellenanteile und zusätzlich unbefristete Erhöhung um 0,13 Stellenanteile im Bereich der Jagd- und Waffenangelegenheiten

Mit Stellenplanvorlage für den Stellenplan 2014 wurde für das Aufgabengebiet der Jagd- und Waffenangelegenheiten der Stelleanteil um 0,23 befristet bis zum 31.12.2015 erhöht. Für die Umsetzung des Nationalen Waffenregisters, welche eine Bereinigung von ca. 9.200 vorliegenden Fällen erforderlich macht, war diese Erhöhung notwendig. Vor Ablauf der Befristung war eine erneute Überprüfung anvisiert.
Das Fachamt hat beantragt, die Befristung für 0,23 Stellenanteile bis zum 31.12.2017 zu verlängern und hat darüber hinaus einen zusätzlichen dauerhaften Bedarf von 0,13 Stellenanteilen (5 Std./Woche) für die Stellen 32.04.02 und 32.04.03 beantragt.
Die Stabsstelle Organisation hat den angemeldeten Bedarf geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass bis zum jetzigen Zeitpunkt erst 4.200 Fälle bereinigt worden sind. Die noch ausstehenden Fälle bedürfen einen höheren Zeitaufwand, da hier die Sachverhalts-aufklärung einen größeren Bearbeitungsumfang einnimmt (Kundenbefragung). Die Verlängerung der Befristung bis zum 31.12.2017 ist nach der Begutachtung durch die Stabsstelle Organisation erforderlich. Ende 2017 soll erneut geprüft werden, wie viele

Bereinigungen noch durchzuführen sind und ob ggf. eine weitere Verlängerung erforderlich ist.

Darüber hinaus wurde der beantragte dauerhafte Mehrbedarf von 0,13 Stellenanteilen durch die Stabsstelle Organisation geprüft. Mit der Errichtung des Nationalen Waffenregisters müssen die in den lokalen Waffenbehörden erfassten relevanten Informationen zu Waffen, Erlaubnissen und Erlaubnisinhabern standardisiert in ein Zentrales Waffenregister (ZWR) beim Bundesverwaltungamt überführt werden. Das Nationale Waffenregister schafft damit eine sichere Tatsachengrundlage für die Waffenbehörden zum Vollzug des Waffengesetzes und für die Sicherheitsbehörden von Bund und Ländern bei der Beurteilung und Bewältigung von Einsatzlagen. Aufgrund der neuen gesetzlichen Anforderungen müssen hier umfangreiche Daten gemeldet werden.
Die Stabsstelle Organisation hat den angemeldeten Bedarf geprüft und den einen dauerhaften Mehrbedarf von 0,13 Stellenanteilen festgestellt.
Wertigkeit: Die Wertigkeit der jetzigen Stellen 32.04.02 und 32.04.03 sind im Stellenplan mit Entgeltgruppe 6 TVöD ausgewiesen.
Vorschlag der Verwaltung: Aus Sicht der Verwaltung soll dem Antrag des Fachamtes entsprochen werden. Die Befristung von 0,23 Stellenanteile soll bis zum 31.12.2017 verlängert und ein dauerhafter zusätzlicher Bedarf von 0,13 Stellenanteilen im Stellenplan 2016 ausgewiesen werden.

Amt 36 – Straßenverkehrsamt

Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für den Bereich Verkehrssicherheit und gewerblicher Kraftverkehr

Das Fachamt hat für die Aufgaben im Bereich der Verkehrssicherheit und des gewerblichen Kraftverkehrs einen zusätzlichen Stellenbedarf von 1,0 Stellen angemeldet. Bereits für den Stellenplan 2015 war dieser Bedarf vom Fachamt angemeldet worden und durch die Stabsstelle Organisation war ein entsprechender Bedarf von 1,34 Stellen festgestellt worden. Zunächst sollte hier die Fallentwicklung im Bereich der Verkehrssicherheit und des gewerblichen Kraftverkehrs weiter beobachtet werden. Die Einrichtung der Stelle wurde für den Stellenplan 2015 von der Verwaltung nicht befürwortet.
Die erhoffte Entlastung im Bereich der Baustellen ist nicht eingetreten, da das Nieders. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr von einer Zuständigkeit der Landkreise auch für Anordnungen von Baustellen auf Bundes- und Landesstraßen ausgeht. Im Rahmen dieser Aufgabe ist die Beschilderung, die Baustellenabsicherung, bei Lichtsignalanlagen die Abnahme vor Inbetriebnahme und die Umleitungsbeschilderung zu kontrollieren. Im Bereich des gewerblichen Kraftverkehrs sind mindestens alle 10 Jahre die Güterverkehrsbetriebe (zzt. 57) und mindestens alle 5 Jahre die Betriebe nach dem Personenbeförderungsgesetz zu kontrollieren.

Die Stabsstelle Organisation hat den angemeldeten Stellenbedarf begutachtet und hat einen Stellenmehrbedarf von 1,34 festgestellt.
Wertigkeit: Die Wertigkeit der Stelle wird entsprechend der Bewertung der bereits vorhandenen Stelle in diesem Aufgabengebiet mit Besoldungsgruppe A9 BBesG bzw. Entgeltgruppe 8 TVöD angenommen.
Vorschlag der Verwaltung: Aus Sicht der Verwaltung soll dem Antrag des Fachamtes entsprochen werden und im Stellenplan 2016 eine zusätzliche Stelle jedoch nur mit einem Stellenanteil von 1,0 ausgewiesen werden.

Amt 51 – Jugendamt

Erhöhung der Stellenanteile im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe

Das Fachamt hat aufgrund der steigenden Fallzahlen im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe einen zusätzlichen Mehrbedarf für den Stellenplan 2016 angemeldet, da auch mit einem Rückgang im Jahr 2016 aufgrund der Gesetzesänderung zur Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge nicht zu erwarten ist.
Die Stabsstelle Organisation hat den angemeldeten Bedarf geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass es eine deutliche Steigerung der Fallzahlen auf aktuelle 706 laufenden Fälle für Hilfen zur Erziehung sowie 243 Kostenbeitragsfälle gibt. Unter der Annahme, dass 186 Fälle (siehe Gutachten der Firma con_sens) von 1,0 Stellen bearbeitet werden könne, ergibt sich ein Stellenbedarf von insgesamt 5,1 Stellen. Derzeit sind für diesen Aufgabenbereich im Stellenplan 4,0 Stellen ausgewiesen, so dass sich ein Mehrbedarf von 1,1 Stellen ergibt.
Wertigkeit: Die Wertigkeit der Stellenanteile wird entsprechend der Bewertung der anderen Stellen in diesem Aufgabengebiet mit Entgeltgruppe 9 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 10 BBesG angenommen.
Vorschlag der Verwaltung: Aus Sicht der Verwaltung soll für den Stellenplan 2016 eine Stelle mit einem Umfang von 1,0 im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe ausgewiesen werden.

Amt 63 – Amt für Bauordnung und Kreisplanung

Einrichtung einer zusätzlichen befristeten Stelle einer/s Bauingenieurs/in

Das Fachamt hat beantragt, für die zu erwartenden zusätzlichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Fortschreibung des RROP zu erwartenden immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen, zusätzliche Stellenanteile einzurichten.
Die Stabsstelle Organisation hat den angemeldeten Bedarf geprüft. Danach sind für die Jahre 2016 und 2017 Anträge für 100 bis 200 Windenergieanlagen zu erwarten. Unter der Annahme, dass jeder Antrag ca. 10 Windenergieanlagen umfasst, ist mit bis zu 20 Anträgen zu rechnen. Auf Grundlage einer ermittelten durchschnittlichen Bearbeitungszeit ist von einem Personalbedarf von einer Vollzeitstelle auszugehen. Diese Stelle soll zunächst bis

zum 31.12.2017 befristet werden. Nach den ermittelten voraussichtlichen Genehmigungsgebühren trägt sich diese Stelle durch die Gebühreneinnahmen.
Wertigkeit: Die Wertigkeit der Stelle wird entsprechend der Bewertung der anderen Stellen in diesem Aufgabengebiet mit Entgeltgruppe 10 TVöD angenommen.
Vorschlag der Verwaltung: Aus Sicht der Verwaltung soll im Stellenplan 2016 eine Stelle mit einem Umfang von 1,0, befristet bis zum 31.12.2017, ausgewiesen werden.

Amt 66 – Umweltamt

Einrichtung einer zusätzlichen befristeten Stelle einer/s Sachbearbeiter/in für die Untere Naturschutzbehörde

Das Umweltamt hat für die zu erwartenden Bearbeitung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsanträge für Anlagen in Windernergievorrangflächen aus der Fortschreibung des RROP beantragt, zusätzllich 2,0 Stellen in der Unteren Naturschutzbehörde einzurichten.
Die Stabsstelle Organisation hat auch hier den angemeldeten Bedarf geprüft. Wie bereits zuvor ganannt, sind für die Jahre 2016 und 2017 Anträge für 100 bis 200 Windenergieanlagen zu erwarten. Unter der Annahme, dass jeder Antrag ca. 10 Windenergieanlagen umfasst, ist mit bis zu 20 Anträgen zu rechnen, für die die Untere Naturschutzbehörde die naturschutzfachliche Prüfung und Fachberatung durchführen muss. Auf Grundlage einer ermittelten durchschnittlichen Bearbeitungszeit ist nach der Stellungnahme der Stabsstelle Organisation derzeit nur von einem Personalbedarf von einer Vollzeitstelle auszugehen. Diese Stelle soll zunächst bis zum 31.12.2017 befristet werden. Auch diese Stelle wird sich aus den voraussichtlichen Gebühreneinnahmen des Umweltamtes tragen.
Wertigkeit: Die Wertigkeit der Stelle wird entsprechend der Bewertung der anderen Stellen in diesem Aufgabengebiet mit Entgeltgruppe 10 TVöD angenommen.
Vorschlag der Verwaltung: Aus Sicht der Verwaltung soll im Stellenplan 2016 eine Stelle mit einem Umfang von 1,0 befristet bis zum 31.12.2017 ausgewiesen werden.

Ausweisung von einer zusätzlichen Sachbearbeiterstelle für die Sicherung von Natura 2000-Gebieten

Das Fachamt hat beantragt, für erforderliche Sicherung von Natura 2000-Gebieten eine zusätzliche Landespflegerstelle einzurichten. Für das Haushaltjahr 2015 wurde die befristet Ausweisung von 2 Sachbearbeiterstellen für die Sicherung von Natura 2000-Gebieten beantragt. Von den beiden beantragten befristeten Sachbearbeiterstellen wurde eine Stelle unbefristet für den Stellenplan 2015 genehmigt.
Das Fachamt hat nunmehr dargelegt, dass derzeit absehbar ist, dass die zeitlichen Verpflichtungen des Landkreises gegenüber der EU und gegenüber dem Land Niedersachsen ohne diese zusätzliche Stelle nicht erfüllt werden können. Auf Grundlage der

bisherigen Erfahrungen und der Hochrechnungen wird davon ausgegangen, dass die Sicherung von Natura 2000-Gebiete ohne eine zusätzliche Sachbearbeiterstelle erst Mitte 2023 abgeschlossen sein werden. Mit einer zusätzlichen Sachbearbeiterstelle können die Arbeiten zur Sicherung von Natura 2000-Gebiete voraussichtlich im Jahr 2020 abgeschlossen werden. Dieses wurde durch das Fachamt nachvollziehbar dargelegt.
Wertigkeit: Die Wertigkeit der Stelle wird entsprechend der Bewertung der anderen Stellen in diesem Aufgabengebiet mit Entgeltgruppe 11 TVöD angenommen.
Vorschlag der Verwaltung: Aus Sicht der Verwaltung soll im Stellenplan 2016 eine Stelle mit einem Umfang von 1,0 befristet bis zum 31.12.2020 ausgewiesen werden.

IV. Wegfall von Stellen

Amt 66 – Umwelamt

Die Stelle 66.02.20 für das Projekt „Nachhaltiges Landmanagement im norddeutschen Tiefland“ (NaLaMa-nt) war bis zum 31.08.2015 befristet und ist im Stellenplan 2016 nicht mehr auszuweisen.

V. Umwandlung und Neubewertung von Stellen

Durch Umsetzungen innerhalb der Kreisverwaltung sind die Stellen im Stellenplan entsprechend der Besetzung in Beschäftigten- bzw. in Beamtenstellen umzuwandeln bzw. bei Neubewertungen von Stellen entsprechend dem Bewertungsergebnis abzuändern.

Umwandlung/ Neubewertung von Stellen:

Amt / Stabsstelle:	Stellenplan-Nr.:	neue Zuordnung / Bewertung:
Stabsstelle 12	12.00.04	A 11 / EG10
Amt 20	20.03.10	EG 8
	20.03.11	EG 8
Amt 39	39.01.01	EG 10
Amt 50	50.00.03	EG S15
Amt 51	51.22.01	EG S14
Amt 66	66.01.13	EG 11
	66.01.14	EG 11
	66.01.16	EG 11
	66.03.01	A 9
Amt 70	70.69.06	EG 5

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016 auf Basis des Stellenplanes 2015 unter Einbeziehung der in dieser Vorlage dargestellten Änderungen zu beschließen.

Anlagen:

Dr. Blume

Landkreis Uelzen
Der Landrat

Beschlussvorlage
VO/2015/113-1
nichtöffentlich

metropolregion hamburg

Beratungsgegenstand:
Stellenplan für das Jahr 2016

Sachbearbeitende Dienststelle:	*Datum*
Amt für Personal und Zentrale Dienste	11.11.2015

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	*Sitzungstermin*	*Status*
Kreisausschuss (Vorberatung)	08.12.2015	N
Kreistag des Landkreises Uelzen (Entscheidung)	10.12.2015	Ö

Sachverhalt:

<u>Stellenbedarfsanmeldung im Vorgriff auf den Stellenplan 2016</u>

<u>Amt 51 - Jugendamt</u>

Einrichtung einer zusätzlichen Stelle im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD)

Das Jugendamt hat die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für den Allgemeinen Sozialen Dienst beantragt. Begründet wurde der Antrag mit der geplanten Gesetzesänderung zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung <u>ausländischer</u> Kinder und Jugendlicher, welche zum 01.01.2016 in Kraft treten sollte. Mit Schreiben vom 22.09.2015 hat das Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung dem Nds. Landkreistag mitgeteilt, dass die Gesetzesänderung bereits zum 01.11.2015 in Kraft treten soll. Nach Mitteilung des Nds. Landkreistages, wird in Kürze mit dem Beginn der landesweiten Verteilung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge zu rechnen sein.

Bei der derzeitigen Lage ist davon auszugehen, dass mit der Zuweisung von bis zu 50 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen auszugehen ist. Auf Basis des Gutachtens der Firma con_sens sind je 50 bis 55 Fälle 1,0 Stellen einer/s Sozialarbeiter/s / Sozialpädagogen/in erforderlich. Es errechnet sich für die erwarteten unbegleiteten minderjahrigen Flüchtlinge ein Bedarf von 1,0 Stellen.

Bereits mit Rundschreiben vom 26.08.2015 hat der Nds. Landkreistag mitgeteilt, dass das Sozialministerium bereit ist, Verwaltungskosten in Höhe von 1.500 € pro Person und Jahr zu leisten. Die Finanzierung dieser Stelle wäre damit sichergestellt.

<u>Wertigkeit</u>: Die Wertigkeit der Stelle wird entsprechend der Bewertung der bereits vorhandenen Stellen im Allgemeinen Sozialen Dienst mit Entgeltgruppe S 14 TVöD angenommen.

Vorschlag der Verwaltung: Aus Sicht der Verwaltung soll dem Antrag des Fachamtes entsprochen werden und im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 eine zusätzliche Stelle mit einem Stellenanteil von 1,0 ausgewiesen werden.

Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss:

Der Kreisausschuss beschließt, im Vorgriff auf den Stellenplan 2016, im Amt 51 eine Stelle (1,0) für eine/n Sozialarbeiter/in / Sozialpädagogen/in für die Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge unbefristet einzurichten.

I. bereits im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 genehmigte Stellen:

Amt 14 – Rechnungs- und Kommunalprüfungsamt

Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für eine/n Prüfer/in

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 24.08.2015 (siehe Vorlage Nr. 2015/084) beschlossen, für die Prüfung der Jahresabschlüsse des Landkreises Uelzen, der Gemeinden und Samtgemeinden im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 eine zusätzliche Prüferstelle einzurichten.

Hinweis: Es ist eine Stelle mit einem Stellenanteil von 1,0 nach Besoldungsgruppe A 11 bzw. nach Entgeltgruppe 10 TVöD im Stellenplan unbefristet auszuweisen.

Amt 20 – Amt für Finanzen und Kommunalaufsicht

Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für eine/n Bilanzbuchhalter/in mit einem Stellenanteil von 1,0

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 29.09.2015 (siehe Vorlage Nr. 2015/103) beschlossen, zur Beschleunigung der Jahresabschlussarbeiten eine zusätzliche Stelle für eine/n Bilanzbuchhalter/in im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 auszuweisen.

Hinweis: Es ist eine Stelle mit einem Stellenanteil von 1,0 nach Entgeltgruppe 9 TVöD im Stellenplan unbefristet auszuweisen.

Amt 32 - Ordnungsamt

Einrichtung von 1,5 Sachbearbeiterstellen für die zusätzlichen Aufgaben im Bereich Ausländerwesen-Asylverfahren

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 24.08.2015 (siehe Vorlage Nr. 2015/084) angesichts der steigenden Zahl der Asylbewerber und der damit vorbundenen zusätzlichen Aufgaben in diesem Bereich beschlossen, 1,5 zusätzliche Sachbearbeiterstellen im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 einzurichten.

Hinweis: Es sind 1,5 Stellen, vorbehaltlich der abschließenden Bewertung, nach Entgeltgruppe 5 TVöD im Stellenplan unbefristet auszuweisen.

Amt 50 – Sozialamt

Erhöhung der Stellenanteile im Sozialamt für das Sachgebiet Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Der Kreisausschuss hat aufgrund der steigenden Zuweisungszahlen durch die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen in seiner Sitzung am 17.03.2015 (siehe Vorlage Nr. 2015/024) beschlossen, im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 für das Sozialamt für das Sachgebiet Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 3,0 zusätzlich Sachbearbeiterstellen unbefristet nach Entgeltgruppe 8 TVöD einzurichten.

Hinweis: Es sind 3,0 Stellen nach Entgeltgruppe 8 TVöD im Stellenplan unbefristet auszuweisen.

Einrichtung von 2,0 Sozialarbeiterstellen für die Aufgaben im Bereich der Asylbetreuung

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 08.09.2015 (siehe Vorlage Nr. 2015/084) aufgrund der steigenden Zahl von Asylbewerbern beschlossen, 2,0 Stellen für Sozialarbeiter für die Asylbetreuung unbefristet im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 einzurichten.

Hinweis: Es sind 2,0 Stellen nach Entgeltgruppe S 12 TVöD für das Sozialamt für die Flüchtlingssozialarbeit unbefristet auszuweisen.

Einrichtung von 2,0 Sachbearbeiterstellen für das Jobcenter Landkreis Uelzen

Der Kreisauschuss hat in seiner Sitzung am 16.06.2016 beschlossen, zwei weitere Sachbearbeiterstellen für den Bereich der Leistungsgewährung im Stellenplan 2016 unter der Voraussetzung zur Verfügung zu stellen, dass auch die Bundesagentur für Arbeit Stellen für die Beschäftigung von Arbeitsvermittlern/innen für die Regelaufgaben mit dem Schwerpunkt „Netzwerk für die Aktivierung, Beratung und Chancen“ zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit zuteilt. Mit dieser Stellenzuweisung würde der Stellenanteil des Landkreises Uelzen bei ca. 15,2 Prozent liegen, was dem finanziellen Anteil des Landkreises Uelzen entsprechen würde.

Hinweis: Es sind 2,0 Sachbearbeiterstellen für das Jobcenter Landkreis Uelzen nach Entgeltgruppe 8 TVöD unbefristet auszuweisen.

Amt 66 – Umweltamt

Entfristung der Stelle Natura 2000 im Vorgriff auf den Stellenplan 2016

Mit Vorlage 2015/119 wurde dem Kreisausschuss für den 13.10.2015 die Entscheidung über die Entfristung der bis zum 31.12.2020 befristeten Stelle (Stellenplannummer 66.01.13) für die Aufgaben Natura 2000-Sicherung im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 vorgelegt.

Hinweis: Für den Fall, dass der Kreisausschuss dem Vorschlag der Verwaltung folgt, ist die Stelle im Umweltamt, Stellennummer 66.01.13, als unbefristete Stelle im Stellenplan 2016 auszuweisen.

Stabsstelle 80 – Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Einrichtung von 1,0 unberfristeten Stelle und 2,0 befristeten Stellen für das Projekt „Glasfasernetz im Landkreis Uelzen“

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 14.07.2015 (siehe Vorlage Nr. 2015/063) beschlossen, im Vorgriff auf den Stellenplan 2016 folgende Stellen einzurichten:

- 1,0 Stelle unbefristet kaufm. Sachbearbeiter/in
- 2,0 Stellen befristet Bauingenieur/in für die Bauphase

Hinweis: Es ist eine 1,0 Stelle unbefristet und 2,0 Stellen befristet für die Bauphase, vorbehaltlich der abschließenden Bewertung, nach Entgeltgruppe 10 TVöD im Stellenplan auszuweisen.

II. Beantragung von neuen Stellen, die von der Verwaltung nicht befürwortet werden:

Amt 36 – Straßenverkehrsamt

Das Fachamt hat für die Bußgeldstelle beantragt, die im Haushaltsjahr 2015 gestrichene Stelle 36.03.13 wieder einzurichten, damit das im September 2014 angeschaffte 2. Mobile Messsystem umfassender eingesetzt wird. Auf Vorschlag der Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung wurde diese Stelle im Stellenplan 2015 gestrichen, da der Stelleninhaber im Haushaltsjahr 2014 in Rente gegangen ist. Vom Fachamt werden die Mehreinnahmen auf 40.000 bis 50.000 €/Jahr geschätzt. Die Stabsstelle Organisation hat ermitellt, dass für diese Stelle Personal- und Sachaufwendungen in Höhe von 53.700 € pro Jahr entstehen. Die Stelle kann sich somit nicht vollständig refinanzieren.

Vorschlag der Verwaltung: Vor dem Hintergrund, dass sich die angemeldete Stelle nicht vollständig refinanzieren lässt, wird die Einrichtung dieser zusätzlichen Stelle nicht befürwortet.

III. Beantragung von Stellen, die von der Verwaltung befürwortet werden:

Einrichtung einer Zentralen Vergabestelle (ZVS)

Von der Stabsstelle Organisation und dem Rechnungsprüfungamt wurde die Notwendigkeit zur Einrichtung einer Zentralen Vergabestelle (ZVS) geprüft. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass die Einrichtung einer ZVS ein notwendiges Instrument zur Sicherstellung rechtsicherer, effektiver Beschaffungsvorgänge darstellt. Im Rahmen der überörtlichen Überprüfung wurde die Einrichtung einer ZVS durch die Nieders. Kommunalprüfungsanstalt empfohlen. Die Vergabeverfahren werden derzeit dezentral in den jeweiligen Fachämtern von verschiedenen Sachbearbeitern mit unterschiedlichen Erfahrungen durchgeführt. Der Umfang der bei einem Vergabeverfahren abzuarbeitenden Schritte, mangelnde Zeit und Kenntnis, führen

regelmäßig zu Mängeln. Durch die Einrichtung einer ZVS wird das sehr komplexe sowie dynamische Vergaberechtswissen nur noch in der ZVS vorgehalten werden müssen. Die ZVS unterstützt die Fachämter im Vergabeprozess. Dadurch ist eine spürbare Entlastung der Sachbearbeiter in den jetzigen Fachämtern zu erwarten. Dabei entfallen keine Stellenanteile in den Fachämtern, sondern es wird die Qualität der Leistungsbeschreibung und damit das Beschaffungsergebnis steigen. Der Landkreis Uelzen erhält zudem die Möglichkeit auf Einrichtung eines zukunftsorientierten, rechtssicheren Vergabemanagements.
Aufgrund von EU-Vergaberichtlinien ist die schrittweise Einführung einer elektronischen Vergabe notwendig. Bis spätestens 18.04.2016 ist die Vorschrift zur Kommunikation und zum Informationsaustausch mit Hilfe elektronischer Kommunikationsmittel, insbesondere die Einrichung von Angeboten im Vergabeverfahren, umzusetzen. Durch diesen geplanten Einsatz zeitgemäßer Technik sind Einsparungen zu erzielen und die Korruptionsprävention des Landkreises Uelzen wird nachhaltig gestärkt.
Die Stellenbedarfsbemessung durch die Stabsstelle Organisation hat ergeben, dass ein Personalbedarf von 1,0 Stellen notwendig ist, um die anfallenden Aufgaben in einer Zentralen Vergabestelle zu erfüllen.
Wertigkeit: Die Wertigkeit der Stelle wird, vorbehaltlich der abschließenden Bewertung, mit Entgeltgruppe 9 TVöD bzw. A 10 BBesG angenommen.
Vorschlag der Verwaltung: Aus Sicht der Verwaltung soll im Stellenplan 2016 für die Einrichtung einer Zentralen Vergabestelle 1,0 Stellenanteile ausgewiesen werden.

Amt 32 – Ordnungsamt

Verlängerung der befristeten Erhöhung um 0,23 Stellenanteile und zusätzlich unbefristete Erhöhung um 0,13 Stellenanteile im Bereich der Jagd- und Waffenangelegenheiten

Mit Stellenplanvorlage für den Stellenplan 2014 wurde für das Aufgabengebiet der Jagd- und Waffenangelegenheiten der Stelleanteil um 0,23 befristet bis zum 31.12.2015 erhöht. Für die Umsetzung des Nationalen Waffenregisters, welche eine Bereinigung von ca. 9.200 vorliegenden Fällen erforderlich macht, war diese Erhöhung notwendig. Vor Ablauf der Befristung war eine erneute Überprüfung anvisiert.
Das Fachamt hat beantragt, die Befristung für 0,23 Stellenanteile bis zum 31.12.2017 zu verlängern und hat darüber hinaus einen zusätzlichen dauerhaften Bedarf von 0,13 Stellenanteilen (5 Std./Woche) für die Stellen 32.04.02 und 32.04.03 beantragt.
Die Stabsstelle Organisation hat den angemeldeten Bedarf geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass bis zum jetzigen Zeitpunkt erst 4.200 Fälle bereinigt worden sind. Die noch ausstehenden Fälle bedürfen einen höheren Zeitaufwand, da hier die Sachverhaltsaufklärung einen größeren Bearbeitungsumfang einnimmt (Kundenbefragung). Die Verlängerung der Befristung bis zum 31.12.2017 ist nach der Begutachtung durch die Stabsstelle Organisation erforderlich. Ende 2017 soll erneut geprüft werden, wie viele

Bereinigungen noch durchzuführen sind und ob ggf. eine weitere Verlängerung erforderlich ist.

Darüber hinaus wurde der beantragte dauerhafte Mehrbedarf von 0,13 Stellenanteilen durch die Stabsstelle Organisation geprüft. Mit der Errichtung des Nationalen Waffenregisters müssen die in den lokalen Waffenbehörden erfassten relevanten Informationen zu Waffen, Erlaubnissen und Erlaubnisinhabern standardisiert in ein Zentrales Waffenregister (ZWR) beim Bundesverwaltungamt überführt werden. Das Nationale Waffenregister schafft damit eine sichere Tatsachengrundlage für die Waffenbehörden zum Vollzug des Waffengesetzes und für die Sicherheitsbehörden von Bund und Ländern bei der Beurteilung und Bewältigung von Einsatzlagen. Aufgrund der neuen gesetzlichen Anforderungen müssen hier umfangreiche Daten gemeldet werden.
Die Stabsstelle Organisation hat den angemeldeten Bedarf geprüft und den einen dauerhaften Mehrbedarf von 0,13 Stellenanteilen festgestellt.
Wertigkeit: Die Wertigkeit der jetzigen Stellen 32.04.02 und 32.04.03 sind im Stellenplan mit Entgeltgruppe 6 TVöD ausgewiesen.
Vorschlag der Verwaltung: Aus Sicht der Verwaltung soll dem Antrag des Fachamtes entsprochen werden. Die Befristung von 0,23 Stellenanteile soll bis zum 31.12.2017 verlängert und ein dauerhafter zusätzlicher Bedarf von 0,13 Stellenanteilen im Stellenplan 2016 ausgewiesen werden.

Amt 36 – Straßenverkehrsamt

Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für den Bereich Verkehrssicherheit und gewerblicher Kraftverkehr

Das Fachamt hat für die Aufgaben im Bereich der Verkehrssicherheit und des gewerblichen Kraftverkehrs einen zusätzlichen Stellenbedarf von 1,0 Stellen angemeldet. Bereits für den Stellenplan 2015 war dieser Bedarf vom Fachamt angemeldet worden und durch die Stabsstelle Organisation war ein entsprechender Bedarf von 1,34 Stellen festgestellt worden. Zunächst sollte hier die Fallentwicklung im Bereich der Verkehrssicherheit und des gewerblichen Kraftverkehrs weiter beobachtet werden. Die Einrichtung der Stelle wurde für den Stellenplan 2015 von der Verwaltung nicht befürwortet.
Die erhoffte Entlastung im Bereich der Baustellen ist nicht eingetreten, da das Nieders. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr von einer Zuständigkeit der Landkreise auch für Anordnungen von Baustellen auf Bundes- und Landesstraßen ausgeht. Im Rahmen dieser Aufgabe ist die Beschilderung, die Baustellenabsicherung, bei Lichtsignalanlagen die Abnahme vor Inbetriebnahme und die Umleitungsbeschilderung zu kontrollieren. Im Bereich des gewerblichen Kraftverkehrs sind mindestens alle 10 Jahre die Güterverkehrsbetriebe (zzt. 57) und mindestens alle 5 Jahre die Betriebe nach dem Personenbeförderungsgesetz zu kontrollieren.

Die Stabsstelle Organisation hat den angemeldeten Stellenbedarf begutachtet und hat einen Stellenmehrbedarf von 1,34 festgestellt.

Wertigkeit: Die Wertigkeit der Stelle wird entsprechend der Bewertung der bereits vorhandenen Stelle in diesem Aufgabengebiet mit Besoldungsgruppe A9 BBesG bzw. Entgeltgruppe 8 TVöD angenommen.

Vorschlag der Verwaltung: Aus Sicht der Verwaltung soll dem Antrag des Fachamtes entsprochen werden und im Stellenplan 2016 eine zusätzliche Stelle jedoch nur mit einem Stellenanteil von 1,0 ausgewiesen werden.

Amt 40 – Schul- und Kulturamt

Einrichtung einer befristeten Stelle für das Projekt „Bildung integriert“

Mit Vorlage Nr. 2015/127 für den Schulausschuss hat das Fachamt die Förderrichtlinien des Bundesprogramms „Bildung integriert“ vorgestellt. Im Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 12.11.2015 einstimmig beschlossen, dass nur der Sachverhalt vorgestellt wird. Ein Beschluss über das Projekt „Bildung integriert“ soll im Rahmen der Haushaltsberatungen erfolgen. Entsprechend der Vorlage Nr. 2015/127 ist für den Fall, dass das Projekt „Bildung integriert“ durchgeführt werden soll und eine Förderzusage durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung erfolgt, eine befristete Stelle mit einem Stellenanteil von 1,0 in den Stellenplan 2016 für die die Projektlaufzeit, die vorerst auf drei Jahre begrenzt ist, einzurichten.

Wertigkeit: Die Wertigkeit der Stelle wird entsprechend der mit Entgeltgruppe 11 TVöD angenommen.

Vorschlag der Verwaltung:Für den Fall, dass das Projekt “Bildung integriert“ durchgeführt werden soll, ist im Stellenplan 2016 eine Stelle mit einem Umfang von 1,0, befristet für die Dauer des Projektes, auszuweisen.

Amt 51 – Jugendamt

Erhöhung der Stellenanteile im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe

Das Fachamt hat aufgrund der steigenden Fallzahlen im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe einen zusätzlichen Mehrbedarf für den Stellenplan 2016 angemeldet, da auch mit einem Rückgang im Jahr 2016 aufgrund der Gesetzesänderung zur Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge nicht zu erwarten ist.

Die Stabsstelle Organisation hat den angemeldeten Bedarf geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass es eine deutliche Steigerung der Fallzahlen auf aktuelle 706 laufenden Fälle für Hilfen zur Erziehung sowie 243 Kostenbeitragsfälle gibt. Unter der Annahme, dass 186 Fälle (siehe Gutachten der Firma con_sens) von 1,0 Stellen bearbeitet werden könne, ergibt sich ein Stellenbedarf von insgesamt 5,1 Stellen. Derzeit sind für diesen Aufgabenbereich im Stellenplan 4,0 Stellen ausgewiesen, so dass sich ein Mehrbedarf von 1,1 Stellen ergibt.

Wertigkeit: Die Wertigkeit der Stellenanteile wird entsprechend der Bewertung der anderen Stellen in diesem Aufgabengebiet mit Entgeltgruppe 9 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 10 BBesG angenommen.
Vorschlag der Verwaltung: Aus Sicht der Verwaltung soll für den Stellenplan 2016 eine Stelle mit einem Umfang von 1,0 im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe ausgewiesen werden.

Amt 63 – Amt für Bauordnung und Kreisplanung

Einrichtung einer zusätzlichen befristeten Stelle einer/s Bauingenieurs/in

Das Fachamt hat beantragt, für die zu erwartenden zusätzlichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Fortschreibung des RROP zu erwartenden immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen, zusätzliche Stellenanteile einzurichten.
Die Stabsstelle Organisation hat den angemeldeten Bedarf geprüft. Danach sind für die Jahre 2016 und 2017 Anträge für 100 bis 200 Windenergieanlagen zu erwarten. Unter der Annahme, dass jeder Antrag ca. 10 Windenergieanlagen umfasst, ist mit bis zu 20 Anträgen zu rechnen. Auf Grundlage einer ermittelten durchschnittlichen Bearbeitungszeit ist von einem Personalbedarf von einer Vollzeitstelle auszugehen. Diese Stelle soll zunächst bis zum 31.12.2017 befristet werden. Nach den ermittelten voraussichtlichen Genehmigungsgebühren trägt sich diese Stelle durch die Gebühreneinnahmen.
Wertigkeit: Die Wertigkeit der Stelle wird entsprechend der Bewertung der anderen Stellen in diesem Aufgabengebiet mit Entgeltgruppe 10 TVöD angenommen.
Vorschlag der Verwaltung: Aus Sicht der Verwaltung soll im Stellenplan 2016 eine Stelle mit einem Umfang von 1,0, befristet bis zum 31.12.2017, ausgewiesen werden.

Amt 66 – Umweltamt

Einrichtung einer zusätzlichen befristeten Stelle einer/s Sachbearbeiter/in für die Untere Naturschutzbehörde

Das Umweltamt hat für die zu erwartenden Bearbeitung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsanträge für Anlagen in Windernergievorrangflächen aus der Fortschreibung des RROP beantragt, zusätzllich 2,0 Stellen in der Unteren Naturschutzbehörde einzurichten.
Die Stabsstelle Organisation hat auch hier den angemeldeten Bedarf geprüft. Wie bereits zuvor ganannt, sind für die Jahre 2016 und 2017 Anträge für 100 bis 200 Windenergieanlagen zu erwarten. Unter der Annahme, dass jeder Antrag ca. 10 Windenergieanlagen umfasst, ist mit bis zu 20 Anträgen zu rechnen, für die die Untere Naturschutzbehörde die naturschutzfachliche Prüfung und Fachberatung durchführen muss.
Auf Grundlage einer ermittelten durchschnittlichen Bearbeitungszeit ist nach der Stellungnahme der Stabsstelle Organisation derzeit nur von einem Personalbedarf von einer Vollzeitstelle auszugehen. Diese Stelle soll zunächst bis zum 31.12.2017 befristet werden.

Auch diese Stelle wird sich aus den voraussichtlichen Gebühreneinnahmen des Umweltamtes tragen.
Wertigkeit: Die Wertigkeit der Stelle wird entsprechend der Bewertung der anderen Stellen in diesem Aufgabengebiet mit Entgeltgruppe 10 TVöD angenommen.
Vorschlag der Verwaltung: Aus Sicht der Verwaltung soll im Stellenplan 2016 eine Stelle mit einem Umfang von 1,0 befristet bis zum 31.12.2017 ausgewiesen werden.

Ausweisung von einer zusätzlichen Sachbearbeiterstelle für die Sicherung von Natura 2000-Gebieten

Das Fachamt hat beantragt, für erforderliche Sicherung von Natura 2000-Gebieten eine zusätzliche Landespflegerstelle einzurichten. Für das Haushaltjahr 2015 wurde die befristet Ausweisung von 2 Sachbearbeiterstellen für die Sicherung von Natura 2000-Gebieten beantragt. Von den beiden beantragten befristeten Sachbearbeiterstellen wurde eine Stelle unbefristet für den Stellenplan 2015 genehmigt.
Das Fachamt hat nunmehr dargelegt, dass derzeit absehbar ist, dass die zeitlichen Verpflichtungen des Landkreises gegenüber der EU und gegenüber dem Land Niedersachsen ohne diese zusätzliche Stelle nicht erfüllt werden können. Auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen und der Hochrechnungen wird davon ausgegangen, dass die Sicherung von Natura 2000-Gebiete ohne eine zusätzliche Sachbearbeiterstelle erst Mitte 2023 abgeschlossen sein werden. Mit einer zusätzlichen Sachbearbeiterstelle können die Arbeiten zur Sicherung von Natura 2000-Gebiete voraussichtlich im Jahr 2020 abgeschlossen werden. Dieses wurde durch das Fachamt nachvollziehbar dargelegt.
Wertigkeit: Die Wertigkeit der Stelle wird entsprechend der Bewertung der anderen Stellen in diesem Aufgabengebiet mit Entgeltgruppe 11 TVöD angenommen.
Vorschlag der Verwaltung: Aus Sicht der Verwaltung soll im Stellenplan 2016 eine Stelle mit einem Umfang von 1,0 befristet bis zum 31.12.2020 ausgewiesen werden.

IV. Wegfall von Stellen

Amt 66 – Umwelamt

Die Stelle 66.02.20 für das Projekt „Nachhaltiges Landmanagement im norddeutschen Tiefland“ (NaLaMa-nt) war bis zum 31.08.2015 befristet und ist im Stellenplan 2016 nicht mehr auszuweisen.

V. Umwandlung und Neubewertung von Stellen

Durch Umsetzungen innerhalb der Kreisverwaltung sind die Stellen im Stellenplan entsprechend der Besetzung in Beschäftigten- bzw. in Beamtenstellen umzuwandeln bzw. bei Neubewertungen von Stellen entsprechend dem Bewertungsergebnis abzuändern.

Umwandlung/ Neubewertung von Stellen:

Amt / Stabsstelle:	Stellenplan-Nr.:	alte Bewertung	neue Bewertung:
Stabsstelle 12	12.00.04	EG 6	A 11 / EG10
Amt 20	20.03.10	EG 5	EG 8
	20.03.11	EG 5	EG 8
Amt 39	39.01.01	A 11	EG 10
Amt 50	50.00.03	EG S12	EG S15
Amt 51	51.22.01	A 10	EG S14
Amt 66	66.01.13	EG 10	EG 11
	66.01.14	EG 10	EG 11
	66.01.16	EG 10	EG 11
	66.03.01	EG 8	A 9
Amt 70	70.69.06	EG 8	EG 5

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016 auf Basis des Stellenplanes 2015 unter Einbeziehung der in dieser Vorlage dargestellten Änderungen zu beschließen.

Anlagen:

Dr. Blume